

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2024 um 17:30 Uhr

Abwesend und entschuldigt: Patrick Hierthes, Schöffe

Gemäß Artikel 19bis des geänderten Gemeindegesetzes hat Patrick Hierthes Stéphanie Weydert eine Stimmrechtvollmacht erteilt.

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung des Forstwirtschaftsplans 2024-2033 für den Gemeindewald von Rosport-Mompach

Elisabeth Freymann, stellvertretende Leiterin der Naturverwaltung des Bezirks Zentrum-Ost, gibt die notwendigen Erläuterungen zum Forstwirtschaftsplan 2024-2033 des Gemeindewaldes von Rosport-Mompach (1.254,67 Hektar). Dieses Dokument wird für Eigentümer öffentlicher Wälder, die mehr als 20 Hektar besitzen, erstellt. Es enthält allgemeine Informationen über das Eigentum, eine Analyse der bisherigen Bewirtschaftung, die Beschreibung der Bestände, die Bewirtschaftungsziele, eine Erinnerung an die Erhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Netzwerk der Schutzgebiete und einen Zeitplan für die vorgesehenen Arbeiten.

Der Gemeinderat genehmigt den Forstwirtschaftsplan 2024-2033 für den Gemeindewald von Rosport-Mompach einstimmig. Er muss noch vom Minister für Umwelt, Klima und Biodiversität validiert werden.

2. Neue Verteilung des politischen Zusatzurlaubs unter den Gemeinderäten

Aufgrund von Gesetzesänderungen wurde der politische Zusatzurlaub, der unter den Gemeinderäten zu verteilen ist, von 9 Stunden auf 15 Stunden pro Woche erhöht. Der Gemeinderat verteilt diesen Zusatzurlaub einstimmig wie folgt:

- Ein zusätzlicher politischer Urlaub von 12 Stunden pro Woche wird Patrick Hierthes, Schöffe, gewährt;
- Ein zusätzlicher politischer Urlaub von 1 Stunde pro Woche wird Tom Conrad, Gemeinderat, gewährt;
- Ein zusätzlicher politischer Urlaub von 1 Stunde pro Woche wird Joseph Schoellen, Gemeinderat, gewährt;
- Ein zusätzlicher politischer Urlaub von 1 Stunde pro Woche wird Sam Serres, Gemeinderat, gewährt.

3. Genehmigung einer Verkaufsurkunde über den Erwerb mehrerer Parzellen in Born, Boursdorf, Dickweiler und Girst

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Verkaufsurkunde, die am 18. September 2024 zwischen dem Schöffenrat und Laurent Lafleur unterzeichnet wurde. In diesem erklärt Letzterer, mehrere Parzellen mit einer Gesamtfläche von 10 Hektar, 23 Ar und 01 Centiare in Born, Boursdorf, Dickweiler und Girst an die Gemeinde zum Preis von 480.533,00 € zu verkaufen. Der Erwerb erfolgt aus Gründen des öffentlichen Interesses, insbesondere zum Schutz der Grundwasserentnahmegebiete und zur Verschönerung des Ortsbildes der Dörfer in der Gemeinde.

4. Genehmigung der Vereinbarung des gemeinsamen Sozialamts Echternach-Rosport-Mompach für das Jahr 2024

Am 22. Mai 2024 haben der Minister für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, die Schöffenräte der Gemeinden Echternach und Rosport-

Mompach sowie die Präsidentin des gemeinsamen Sozialamts von Echternach und Rosport-Mompach die Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung der Aktivitäten des Sozialamts für das Jahr 2024 unterzeichnet. Die Betriebs-, Unterhalts- und Verwaltungskosten werden auf 557.658,91 € geschätzt. Die Hälfte dieser Kosten wird anteilig auf die beiden Gemeinden entsprechend der Einwohnerzahl verteilt. Der Gemeinderat genehmigt die genannte Vereinbarung einstimmig.

5. Genehmigung der Vereinbarung 2024 für den Club Aktiv Plus „Club Haus Bien Sûr(e)“

Am 24. Mai 2024 haben der Minister für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, die Schöffenräte der Gemeinden Echternach und Rosport-Mompach sowie die Präsidentin des Trägervereins „Association Foyers Seniors a.s.b.l.“ die Vereinbarung 2024 für den Club Aktiv Plus „Club Haus Bien Sûr(e)“ unterzeichnet. Der finanzielle Beitrag des Staates für das Jahr 2024 wird auf 223.784,00 € geschätzt, was hauptsächlich die Übernahme von 87 % der Personalkosten abdeckt. Der Beitrag der Gemeinden besteht in der Deckung des Defizits, soweit es die Personalkosten (13 %), die Versicherungskosten, Energiekosten und alle weiteren mit der Infrastruktur verbundenen Kosten betrifft. Der Gemeinderat genehmigt die vorgenannte Vereinbarung einstimmig.

6. Genehmigung des Nachtrags Nr. 9 zur Verkehrsordnung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Nachtrag Nr. 9 zur Verkehrsordnung vom 10. Oktober 2018. Dieser Nachtrag berücksichtigt die Verkehrsregelung in der „Rue Laangefeld“ in Osweiler im Rahmen der Umsetzung eines Teilbebauungsplans (Tempo-30-Zone auf der gesamten Länge; Fußgängerüberweg an der Kreuzung mit der „Rue de Dickweiler“).

7. Genehmigung einer dringenden Verkehrsregelung

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig eine temporäre dringliche Verkehrsregelung, die vom Schöffenrat in seiner Sitzung vom 18. September 2024 erlassen wurde. Sie betrifft die Verkehrsregelung anlässlich der Abriss- und Wiederaufbauarbeiten eines Hauses in der Hauptstrooss 7 in Herborn.

8. Vorkaufsrecht

Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf sein Vorkaufsrecht hinsichtlich des Verkaufs mehrerer Parzellen in Girst, an den Orten „Girst“, „Ënner de Léen“, „An der Rëtsch“, „An der Baach“, „Wangert“, „Hänzefeld“, „Gollebiert“ und „Wangertsbiert“.

9. Genehmigung eines Nachtrags zu mehreren Verträgen zur Bereitstellung von Wohnraum für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Nachtrag zu mehreren Verträgen über die Bereitstellung von Wohnraum für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge.

10. Grundsatzentscheidung über einen regionalen Ansatz zur Umsetzung des kommunalen Zusammenlebenspakt

Das Gesetz vom 23. August 2023 zum Zusammenleben trat am 1. Januar 2024 in Kraft. Ein Instrument zur Umsetzung des interkulturellen Zusammenlebens ist der kommunale Zusammenlebenspakt. Der Antrag auf Beitritt zu diesem Pakt kann von einer einzelnen Gemeinde oder von einer Gruppe mehrerer Gemeinden beim zuständigen Ministerium eingereicht werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer regionalen Herangehensweise zur Umsetzung des kommunalen Zusammenlebenspakt zu und beauftragt den „Natur- & Geopark Möllerdall“, die notwendigen Schritte für den Beitritt zu diesem Pakt zu unternehmen.

11. Annahme des Konzepts zur Reduzierung der Lichtverschmutzung im Interesse des Schutzes der Tierwelt

Der Gemeinderat nimmt einstimmig ein Konzept zur Reduzierung der Lichtverschmutzung im Interesse des Schutzes der Tierwelt an, insbesondere zum Schutz von Insekten, Fledermäusen und anderen nachtaktiven Säugetieren (Punkt 2.17 des Maßnahmenkatalogs des Naturpakts).

12. Genehmigung einer Grabkonzession

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen, die Familiengräbern auf den verschiedenen Gemeindefriedhöfen eine Grabstätte gewähren.